

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 08.01.2024

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Mittwoch, den 06.12.2023 um 15:00 Uhr
im in der Staatlichen Realschule Geisenfeld, Forstamtstraße 13, 85290 Geisenfeld

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

CSU

Brummer, Alois
Seitz, Martin
Steinberger, Anton
Vogler, Albert

Vertretung für Herrn Russer

FW

Braun, Martin
Finkenzeller, Josef
Knorr, Max

SPD

Hammerschmid, Werner
Keck, Christian

GRÜNE

Breitsameter, Josef
Schnapp, Kerstin

BL

Huber, Karl

AfD

Staudhammer, Claus

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Herr Landrat Albert Gürtner eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Albert Gürtner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Abschließende Festlegung der Kostenanteile zwischen Landkreis Pfaffenhofen und Stadt Geisenfeld (B)
- 1.2. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Innenputzarbeiten (B)
- 1.3. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Plattenfassade (B)
- 1.4. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Estricharbeiten (B)
- 2.1. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Malerarbeiten BA IV (B)
- 2.2. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Schlosserarbeiten BA IV (B)
- 2.3. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Baumeisterarbeiten BA IV - Genehmigung Nachtrag (B)
- 3.1. PAF 7 Kreisverkehr Gerolsbach - Entsorgung von belastetem Aushubmaterial;
Auftragserweiterung über einen Nachtrag (B)
- 3.2. Gemeinschaftlicher Ausbau der Kreisstraßen ND 17 bzw. PAF 13;
Vereinbarung mit dem Landkreis Neuburg - Schrobenhausen (B)
- 3.3. PAF 10 Vollausbau von Jebertshausen bis Rudertshausen (LKR FS);
Vergabe der Bauleistung (B)
- 3.4. PAF 15 Ortsdurchfahrt Menning;
Vergabe der Bauleistung (B)
4. Landratsamt - Vergabe Lieferleistung zentrale Virtualisierungsserver (B)
5. Bekanntgaben und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Bekanntgaben und Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1.1 **Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Abschließende Festlegung der Kostenanteile zwischen Landkreis Pfaffenhofen und Stadt Geisenfeld (B) Vorlage: 2023/4444**

Sachverhalt/Begründung

Bekanntlich handelt es sich beim Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Teilbereichen um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen und der Stadt Geisenfeld. Insbesondere soll die neue Mensa auch der Grund- und Mittelschule sowie den Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Des Weiteren dient die geplante neue Dreifachsporthalle mit einem Hallenteil zur Abwicklung des Schulsports für die Grund- und Mittelschüler des Schulverbandes Geisenfeld. Zwei Hallenteile wurden von der Regierung von Oberbayern bei der schulaufsichtlichen Genehmigung anhand der Schülerzahlen der Realschule zugeordnet.

Insofern soll hiermit abschließend der Kostenverteilungsschlüssel für die einzelnen Gebäudeteile festgelegt und beschlussmäßig behandelt werden. Im Vorfeld haben diverse Gespräche zwischen Landkreis- und Stadtverwaltung stattgefunden, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen. Dementsprechend wird die Festlegung der Kostenanteile auch am 07.12.2023 als Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Geisenfeld behandelt.

Grundlage ist nach wie vor die beigefügte Kostenberechnung vom 23.05.2022, die als Anlage beigefügt ist. Diese zeigt die einzelnen Gebäudeteile mit den berechneten Kostengruppen auf. Somit ergibt sich folgendes Bild:

1. Die Kosten für den Neubau der Realschule trägt zu 100 % der Landkreis.
2. Die Kosten für die Sanierung des verbleibenden Bestandsgebäudes der Realschule trägt ebenfalls zu 100 % der Landkreis.
3. Die Kosten für den Neubau der Mensa werden im Verhältnis 50 % zu 50 % zwischen Landkreis und Stadt Geisenfeld aufgeteilt.
4. Die Kosten für den Neubau der Dreifachsporthalle werden im Verhältnis 66,7 % Landkreis und 33,3 % Stadt Geisenfeld aufgeteilt. Dies entspricht der von der Regierung von Oberbayern anhand der Schülerzahlen erteilten schulaufsichtlichen Genehmigung.
5. Die Kosten für die Anbindung der Grund- und Mittelschule an die Sporthalle trägt zu 100 % die Stadt Geisenfeld.

Die vorgenannten Kostenverteilungsschlüssel werden bis zum Abschluss der Baumaßnahmen und der entsprechenden Kostenfeststellung zur Berechnung der jeweiligen Anteile herangezogen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Stadtrates der Stadt Geisenfeld, bei der Neubaumaßnahme der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa die in der Vorlage genannten Kostenanteile bis zum Abschluss des Gesamtprojekts mit Kostenfeststellung anzuwenden.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 1.2 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Innenputzarbeiten (B)
Vorlage: 2023/4431**

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Innenputzarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst die vorbereitenden Maßnahmen wie Schutzabdeckungen von Boden und Bau- und Anlagenteilen, Aufbringen von Haftbrücken und Verschließen von Installationsschlitzen und Durchbrüchen. Die Innenputzarbeiten mit einer Gesamtfläche von ca. 9.000 m² werden, je nach Anforderung, 1-lagig oder 2-lagig mit Kalkzementputz in WC's, Klassenzimmer, Flure, Treppenhäusern, Technikräumen, Verwaltungsräumen und in der Aula durchgeführt.

Die Ausschreibung für die Innenputzarbeiten erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 20.11.2023 haben 6 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Firma RF Putz & WDVS GmbH, 83620 Feldkirchen-Westerham	252.846,36 €
2. Bieter Landkreis Landshut	292.011,24 €
3. Bieter Landkreis München	294.115,85 €

Das Angebot der Firma RF Putz & WDVS GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 390.742,82 € vorgesehen. Das Angebot der Firma RF Putz & WDVS GmbH beträgt 252.846,36 € und liegt um 137.896,46 € (= 35,29 %) unter der Kostenberechnung.

Die Einheitspreise wurden geprüft und spiegeln die aktuell marktüblichen Preise wider. Begründung für die Kostenreduzierung sind die aktuell leicht rückläufigen Baupreise, sowie die bessere Verfügbarkeit der Materialien und mehr freie Kapazitäten durch Auftragsrückgänge bei den Firmen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma RF Putz & WDVS GmbH, 83620 Feldkirchen-Westerham den Auftrag in Höhe von 252.846,36 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma RF Putz & WDVS GmbH, Leißstr. 20, 83620 Feldkirchen-Westerham erhält den Auftrag für die Innenputzarbeiten BA 2 im Westflügel des Neubaus der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Höhe von 252.846,36 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 1.3 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Plattenfassade (B)
Vorlage: 2023/4432**

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die vorgehängte Plattenfassade ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst die Verkleidung von 2.150 m² Fassadenfläche mit Faserzementtafeln samt dazugehöriger Montage der Unterkonstruktion und Anbringen der Mineralfaser - Wärmedämmung.

Die Ausschreibung für die Plattenfassade erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 20.11.2023 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Firma Frahammer Fassadentechnik, 86554 Pöttmes	1.450.550,48 €
2. Bieter Landkreis Mühldorf am Inn	1.472.374,24 €
3. Bieter Landkreis Weimarer Land	2.042.440,32 €

Das Angebot der Firma Frahammer Fassadentechnik ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 1.142.343,03 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Frahammer Fassadentechnik beträgt 1.450.550,48 € und liegt um 308.207,45 € (= 26,98 %) über der Kostenberechnung.

Begründung für die erhöhten Kosten sind die allgemeinen Kostensteigerungen zwischen dem Zeitpunkt der Erstellung der Kostenberechnung und der jetzt durchgeführten Ausschreibung. Die Einheitspreise wurden geprüft und entsprechen den derzeit marktüblichen Preisen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Frahammer Fassadentechnik, 86554 Pöttmes den Auftrag in Höhe von 1.450.550,48 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Frahammer Fassadentechnik, Laichanger 36, 86554 Pöttmes erhält den Auftrag für die vorgehängte Plattenfassade BA 2 im Westflügel des Neubaus der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Höhe von 1.450.550,48 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 1.4 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Estricharbeiten (B)
Vorlage: 2023/4433**

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Estricharbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst die Reinigung des Untergrunds von groben Verschmutzungen, Abdichtung der Bodenplatte, Verlegung von Wärme- und Trittschalldämmung sowie die Verlegung von ca. 7.000 m² Fließ- und Zementestrich.

Die Ausschreibung für die Estricharbeiten erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 20.11.2023 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Firma SRT Bodensysteme GmbH, 96146 Altendorf	328.673,41 €
2. Bieter Stadt Halle	455.412,76 €
3. Bieter Landkreis Merzig - Wadern	484.909,80 €

Das Angebot der Firma SRT Bodensysteme GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 720.191,32 € vorgesehen. Das Angebot der Firma SRT Bodensysteme GmbH beträgt 328.673,41 € und liegt um 391.517,91 € (= 54,36 %) unter der Kostenberechnung.

Die Einheitspreise wurden geprüft und spiegeln die aktuell marktüblichen Preise wider. Begründung für die Kostenreduzierung sind die aktuell leicht rückläufigen Baupreise, sowie die bessere Verfügbarkeit der Materialien und mehr freie Kapazitäten durch Auftragsrückgänge bei den Firmen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma SRT Bodensysteme GmbH, 96146 Altendorf den Auftrag in Höhe von 328.673,41 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma SRT Bodensysteme GmbH, Im Elmen 9, 96146 Altendorf erhält den Auftrag für die Estricharbeiten BA 2 im Westflügel des Neubaus der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Höhe von 328.673,41 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.1 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Malerarbeiten BA IV (B)
Vorlage: 2023/4435**

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für Malerarbeiten BA IV erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Leistung umfasst u.a.:

- Untergrundvorbehandlung ca. 1.100 m²
- Schutzabdeckungen ca. 4.300 m²
- Anstriche auf Massivbauteile – Sichtmauerwerk, Decken, Wände u. Stützen ca. 3.450 m²
- Wandanstriche GK-Wände, Vorsatzschalen ca. 3.600 m²
- Deckenanstriche auf abgehängte Gipskartondecken ca. 6.100 m²
- Anstriche auf Metallteile (Trepengeländer, sonstiges)
- Gerüste

Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 9 Firmen. Zur Submission am 10.11.2023 haben 7 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die 3 mindestbietenden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, 82275 Emmering	98.580,28 €
2. Bieter, Landkreis Augsburg	102.400,14 €
3. Bieter, Landkreis Pfaffenhofen	104.313,85 €

Das Angebot der Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind für die Malerarbeiten BA IV brutto 114.192,40 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG liegt um 15.612,12 € (=13,7 %) darunter.

Die Firma ist generell bekannt. Die Filiale in Emmering hat 3 Referenzlisten beigefügt. Davon wurden 2 Referenzen geprüft. Laut Aussage der zuständigen Bauleitungen war die Zuverlässigkeit und Leistung als „sehr gut“ einzustufen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigbietenden Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, 82275 Emmering den Auftrag für die Malerarbeiten BA IV in Höhe von 98.580,28 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, Estingerstraße 9 a, 82275 Emmering erhält den Auftrag für die Malerarbeiten BA IV bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 98.580,28 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.2 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Schlosserarbeiten BA IV (B)
Vorlage: 2023/4437**

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für Schlosserarbeiten BA IV erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Leistung umfasst u.a.:

- Handläufe in barrierefreien Fluren (Rampenbereich)
- Treppenhandläufe und Innenabsturzgeländer Treppe
- Gitterroste an Zugängen sowie Türanschlagpoller
- Arbeits-/Wartungspodest im Technikraumschacht UG Lüftungszentrale

Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 5 Firmen. Zur Submission am 10.11.2023 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die 3 mindestbietenden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. RB IMPRA GmbH, 68794 Oberhausen-Rheinhausen	86.429,65 €
2. Bieter, Landkreis Freising	93.152,01 €
3. Bieter, Landkreis Rottal Inn	150.476,69 €

Das Angebot der Firma RB IMPRA GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind für die Schlosserarbeiten BA IV brutto 99.531,60 € vorgesehen. Das Angebot der Firma RB IMPRA GmbH liegt um 13.101,95 € (= 13,2 %) darunter.

Die Firma hat eine ausreichende Referenzliste beigefügt. Davon wurden 3 Referenzen geprüft. Laut Aussage der zuständigen Bauleitungen war die Zuverlässigkeit als „sehr gut“ einzustufen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigbietenden Firma RB IMPRA GmbH, 68794 Oberhausen-Rheinhausen den Auftrag für die Schlosserarbeiten BA IV in Höhe von 86.429,65 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma RB IMPRA GmbH, Jurastraße 2 a, 68794 Oberhausen-Rheinhausen erhält den Auftrag für die Schlosserarbeiten BA IV bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 86.429,65 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.3 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Baumeisterarbeiten BA IV - Genehmigung Nachtrag (B)
Vorlage: 2023/4438**

Sachverhalt/Begründung

Die Firma PROBAT Bau AG erhielt mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 07.12.2022 den Auftrag für Baumeisterarbeiten BA IV in Höhe von 634.815,75 €. Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma PROBAT Bau AG 3 Nachträge gestellt.

Nachtrag 1 in Höhe von 23.639,29 €

- Brücken über Baugrubenböschungen BA Süd (IBE)
- Erwerb Bauzauntüren, Verkehrsschilder für Absperrung Baustellenzufahrt, Schulsicherheit (IBE)
- Kernbohrungen für Elektroauslässe (VE Plan)
- Stillstandkosten auf Grund Hauptwasserleitung (IBG)
- Anschluss Ablaufrohr an Regenwasserleitung / Umlegen Bestandsregenwasserrohre (IBG)
- Sondierung Hauptwasserleitung (IBG)
- Anschluss Bauwasser über Sportanlage

Nachtrag 2 in Höhe von 2.173,45 €

- neue Entwässerungsschachtabdeckung (geruchsdicht) im Gebäude
- Untergrund für Bodensockelabdichtung herstellen
- Gelagerte Fertigtürleibungsplatten wieder montieren

Nachtrag 3 in Höhe von 72.657,33 €

- Stb. Stürze über Brandschutztüren in den Fluren EG + UG, diese Leistung entfällt im Gewerk Trockenbau
- Brüstungsanpassung zur Fenstermontage
- Abschneiden der Überstände an den Stb-Stützen UG Süd
- Bestandswanddurchbruch der Hauptwasseranschlussleitung abdichten
- Erneuerung des Oberputzes auf noch vorhandenem Grundputz
- Erneuerung der defekten Stahlbetonstütze im UG West

Eine Begründung des Ingenieurbüros Eichenseher mit Kostenzusammenstellung/Prognose der zu erwartenden Abrechnungssumme ist beigelegt.

Alle Nachträge wurden vom Büro Eichenseher Ingenieure Pfaffenhofen, fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.

Nach § 44 Abs. 2 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10% des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, der Erteilung der Nachtragsaufträge an die Firma PROBAT Bau AG, München in Höhe von 98.470,07 € zuzustimmen.

Der derzeitige Auftrag in Höhe von 634.815,75 € erhöht sich somit um 98.470,07 € auf eine Gesamtsumme in Höhe von 733.285,82 € (+ 15 %).

Für die Baumeisterarbeiten sind in der Kostenverfolgung noch Rückstellungen in Höhe von ca. 133.000 € eingestellt, so dass die Mehrkosten in Bezug auf das Gesamtprojekt kompensiert werden können.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge für die Baumeisterarbeiten BA IV bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen an die Firma PROBAT Bau AG, Weißenfelder Straße 1, 85622 Feldkirchen-München in Höhe von 98.470,07 € zu.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 3.1 PAF 7 Kreisverkehr Gerolsbach - Entsorgung von belastetem Aushubmaterial;
Auftragserweiterung über einen Nachtrag (B)
Vorlage: 2023/4439**

Sachverhalt/Begründung

In Gerolsbach wird die planfestgestellte Baumaßnahme für die Errichtung eines Kreisverkehrs, sowie einer Brücke über den Gerolsbach durchgeführt. Aktuell wird das Brückenbauwerk durch die Firma Schelle & Uhsler errichtet. Die Baumaßnahme liegt im vorgesehenen Zeitplan.

Im Zuge der Vorarbeiten für das Planfeststellungsverfahren wurde für den Bereich der geplanten Baumaßnahme durch die Firma KDGEO ein Baugrundgutachten erstellt und der Ausschreibung der Bauleistung zugrunde gelegt. In diesem Baugrundgutachten ergaben sich keine Überschreitungen des Grenzwerts von 10mg/kg an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen.

Auch der, im Zuge der mittlerweile abgeschlossenen, Kanalarbeiten ausgebaute Boden war unauffällig und konnte problemlos entsorgt werden.

Mit Beginn der Brückenbauarbeiten wurden auf der Baumaßnahme im Bereich der Brückenwiderlager Boden ausgebaut und auf 3 Haufwerken gelagert. Diese wurden von der Firma INGEOTEC beprobt. Als Resultat zeigte sich in zwei von drei Haufwerken teerhaltiges Material. Im Ergebnis ergab dies für das Haufwerk 2 eine Einstufung von DK 1 nach Deponieverordnung, sowie eine Einstufung von DK 0 nach Deponieverordnung für das Haufwerk 3.

Hierzu legte die Firma Schelle & Uhsler ein Nachtragsangebot zu einem Angebotspreis von 43,84 €/t Brutto für die Entsorgung des DK 0 Materials, sowie 74,90 €/to Brutto für die Entsorgung des DK 1 Materials vor.

Bei einer geschätzten Menge von 600 to für das Haufwerk 2, sowie 500 to für das Haufwerk 3 ergibt sich hierbei eine Angebotssumme von 54.992,28 € brutto. Aus dieser Summe sind die nunmehr entfallenen Entsorgungspositionen für minderbelastetes Material bereits abgezogen.

Der Preis von 43,84 €/to für die Entsorgung von DK 0 Material ist im Vergleich zu anderen Baumaßnahmen als marktgerecht, der Preis von 74,90 €/to für die Entsorgung von DK 1 Material, als vergleichsweise günstig einzustufen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Nachtragsangebot 1, über 54.992,28 € brutto an die Firma Schelle & Uhsler zu beauftragen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 3.2 Gemeinschaftlicher Ausbau der Kreisstraßen ND 17 bzw. PAF 13;
Vereinbarung mit dem Landkreis Neuburg - Schrobenhausen (B)
Vorlage: 2023/4441**

Sachverhalt/Begründung

Die Kreisstraße ND 17 führt von der Einmündung in die St 2043 durch den Weiler Schenkenau und ab der Landkreisgrenze als PAF 13, bis nach Hohenwart.

Der Tiefbau des Landkreis Neuburg-Schrobenhausen plant die ND 17 grundhaft wiederherzustellen und schlägt zudem vor den Ausbaubereich bis zum Ortseingang Hohenwart zu erweitern.

Die Kreisstraße PAF 13 zeigt im Bestand die gleiche Charakteristik wie die ND 17: Die erforderliche Wiederherstellung der Fahrbahn ist neben alters- und nutzungsbedingtem Verschleiß, auf eine zu geringe Stärke der Asphaltsschichten, sowie einen überhöhten Feinkornanteil in der bestehenden Frostschutzschicht / Kiestragschicht zurückzuführen. Dies führte zu erheblichen Schäden in Form von Unebenheiten, Rissbildungen, Ausbrüchen und Ähnlichem, was die Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt.

Der, aus den Bohrkernuntersuchungen erschlossene, Bestandsaufbau weist über die Baustrecke viele Inhomogenitäten auf. Unter Deckschichten von etwa 1,5 cm Stärke stehen Asphalt-Tragschichten in Stärken von 10 cm an.

Im Ausbaubereich ist Folgendes geplant: Abfräsen der Asphaltsschichten, Ausbau der ungebundenen Schichten bis zu einer Tiefe von etwa 70 cm unter Fahrbahnoberkante, Einbau einer Frostschutz- und einer Schottertragschicht. Anschließend folgt der für die Belastungsklasse 1,0 vorgesehene Regelaufbau von 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Deckschicht.

Die Trassierung in Lage und Höhe soll bestandsnah wiederhergestellt werden. Ein Grunderwerb ist nicht erforderlich. Von der Gesamtbaulänge von 956 m entfallen ca. 210 m auf den Landkreis Pfaffenhofen.

Der voraussichtliche Kostenanteil, welcher auf den Landkreis Pfaffenhofen entfällt, beträgt 187.000 €. Der Landkreis Neuburg Schrobenhausen erwartet einen Fördermittelanteil von ca. 80.000 € für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm.

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen schlägt, vor die kombinierte Maßnahme über eine zu schließende Vereinbarung, projektleitend, als Vorhabensträger abzuwickeln.

Der Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen befürwortet diese Vorgehensweise.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mittels einer Vereinbarung die Baumaßnahme durch den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen abzuwickeln und für das Jahr 2024 Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 3.3 PAF 10 Vollausbau von Jebertshausen bis Rudertshausen (LKR FS);
Vergabe der Bauleistung (B)
Vorlage: 2023/4440**

Sachverhalt/Begründung

Die Landkreise Pfaffenhofen und Freising planen seit vielen Jahren den Ausbau der PAF10/FS39. Ursprünglich war eine umfangreiche Trassenneuplanung auf gesamter Strecke vorgesehen. Auf Grund der sehr schwierigen Grunderwerbssituation musste die vorliegende Planung an den durchführbaren Grunderwerb angepasst werden.

Die Fahrbahn der PAF10/FS39 entspricht mit 5,5 m Breite nicht dem Regelquerschnitt für Straßen der EKL (Entwurfsklasse) 4. Die bestehende Fahrbahn weist zum Teil enge Kurvenradien und unzureichende Ausrundungshalbmesser auf, die im Verlauf der Trasse Unstetigkeitsstellen darstellen. Die Fahrbahn ist auf Grund des Alters und der zahlreichen Flickstellen in einem äußerst schlechten Zustand. Der verhältnismäßig hohe Aufwand für Unterhaltsmaßnahmen droht sich deshalb in den nächsten Jahren noch zu erhöhen. Weiterhin sind vorhandene Gefahrenstellen neben der Fahrbahn im derzeitigen Zustand nur unzureichend durch Schutzplanken abgesichert.

Der Unterbau der Kreisstraße stellte sich im Zuge der Baugrunduntersuchungen als sehr inhomogen heraus. In manchen Bereichen wurde beispielsweise eine, unter dem Asphalt liegende, Betonschicht gefunden. Weiterhin ergaben sich Belastungen mit PAK, sowohl für den Asphalt, den Beton als auch darunterliegenden Schotter- und Frostschutzschichten.

In Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt konnte ein Konzept erarbeitet werden, welches es dem Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen erlaubt, die Maßnahme derart umzusetzen, dass große Teile des belasteten Materials durch ein Überbauen vor Umwelteinflüssen geschützt werden und somit vor Ort verbleiben können, was zu einer erheblichen Kostenersparnis führt.

Die Umsetzung der Maßnahme sieht nunmehr eine weitgehend dem Bestand folgende Trassierung vor. In einigen Bereichen konnten zudem durch mittlerweile erfolgten Grunderwerb Verbesserungen der Linienführung erreicht werden. Weiterhin wird eine Verlängerung eines Durchlasses im Bereich Gighof bzw. Buch erforderlich.

Die Bauleistung wurde öffentlich ausgeschrieben. 13 Firmen haben die Vergabeunterlagen angefordert. Zur Submission lagen 8 Angebote vor und wurden mit folgendem Bruttoergebnis geprüft:

1. Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG	Neuburg	3.947.815,49 €
2. Bieter	Stadt Regensburg	4.626.363,08 €
3. Bieter	LKR Pfaffenhofen	4.773.043,39 €
4. Bieter	LKR Pfaffenhofen	4.959.415,98 €
5. Bieter	LKR Eichstätt	5.043.244,78 €
6. Bieter	LKR Pfaffenhofen	5.224.182,07 €
7. Bieter	LKR Cham	5.310.978,14 €
8. Bieter	LKR Landshut	5.877.773,74 €

Alle Angebote erfüllten die gestellten, technischen Anforderungen. Aus formalen Gründen war kein Bieter auszuschließen. Rechenfehler wurden keine festgestellt. Fragen zum Angebot der Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG wurden in einem Bietergespräch am 23.11.2023 geklärt.

Die Kostenberechnung vom 30.06.2022 (Förderantrag) für die Baumaßnahme betrug 4.747.077,20 € brutto. Das Angebot der Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Neuburg, liegt 17% unter der Kostenberechnung. Grund hierfür ist der günstige Ausschreibungszeitraum. Seitens der Regierung von Oberbayern kann voraussichtlich unter Vorbehalt mit einem Fördersatz in Höhe von 40 % der förderfähigen Kosten gerechnet werden.

Die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co ist präqualifiziert, als leistungsfähige Firma bekannt und hat für den Tiefbau des Landkreis Pfaffenhofen bereits ähnliche Maßnahmen ausgeführt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausführung der Bauleistung an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Neuburg, zum Angebotspreis von 3.947.815,49 € brutto zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 3.4 PAF 15 Ortsdurchfahrt Menning;
Vergabe der Bauleistung (B)
Vorlage: 2023/4442**

Sachverhalt/Begründung

Die Verkehrsbelastung auf der Kreisstraße PAF 15 stieg in den letzten Jahren stetig an. Die Straße wird insbesondere durch den Schwerlastverkehr aus den nahe gelegenen Kiesgruben und dem, bei Ingolstadt entstandenen, Interpark als Erschließung zur Bundesstraße 16 A genutzt.

In enger Abstimmung mit der Stadt Vohburg wurde eine Planung aufgesetzt, die zur Beruhigung des Verkehrs durch eine Fahrbahnverschwenkung am nördlichen Ortseingang beitragen soll.

Die ortseinwärts führende Fahrspur wird in Ihrer Achse im ca. 5,00 m verschoben und eine einseitige Verkehrsinsel errichtet. Hierzu sind Asphalt-, Erdbau- und Pflasterarbeiten erforderlich.

Die Bauleistung wurde beschränkt ausgeschrieben. 11 Firmen wurden angefragt. Hiervon gaben 7 Firmen fristgerecht ein Angebot ab.

Die Angebote wurden mit folgendem Bruttoergebnis geprüft:

1. Swietelsky Baugeschäft m.b.H	104.687,43€
2. Bieter, LKR PAF	119.170,59 €
3. Bieter, LKR Regensburg	128.704,15 €
4. Bieter, LKR PAF	139.190,77 €
5. Bieter, LKR PAF	142.678,12 €
6. Bieter, LKR Neuburg/Schrobenhausen	158,779,32 €
7. Bieter, LKR Neuburg/Schrobenhausen	166.782,32 €

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht. Alle Angebote erfüllen die gestellten technischen Anforderungen.

Die Kostenschätzung der IB Sehlhoff GmbH, NL Ingolstadt, beträgt für die Gesamtmaßnahme 157.000,00 € brutto. Das Angebot der Firma Swietelsky Baugeschäft m.b.H, LKR Kehlheim, liegt 29,4% unter der Kostenschätzung. Grund hierfür ist der günstige Ausschreibungszeitraum, sowie eine grundsätzlich hohe Spannweite bei Baumaßnahmen in diesem Preisbereich. Eine Fördermöglichkeit ist nicht gegeben.

Die Firma Swietelsky Baugeschäft m.b.H ist präqualifiziert, als leistungsfähige Firma bekannt und hat für den Tiefbau des Landkreises Pfaffenhofen bereits ähnliche Maßnahmen ausgeführt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausführung der Bauleistung an die Firma Swietelsky Baugeschäft m.b.H, Biburg, zum Angebotspreis von 104.687,43 € brutto zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 4 Landratsamt - Vergabe Lieferleistung zentrale Virtualisierungsserver (B)
Vorlage: 2023/4443****Sachverhalt/Begründung**

Das Landratsamt Pfaffenhofen betreibt seine IT-Infrastruktur derzeit auf 20 physikalischen Netzwerkservern verteilt auf verschiedene Standorte. Im Zuge eines notwendigen altersbedingten Austauschs der Geräte soll nun auch eine verbesserte Zentralisierung der Serverlandschaft erfolgen. Diese führt zu einem sparsameren Betrieb, reduziert Energie- und administrativen Betreuungsaufwand, sorgt insgesamt für mehr Flexibilität und erhöht die Sicherheit des IT-Systems.

Die zukunftsorientierte Ausrichtung der IT-Infrastruktur zeigt sich dabei im Einzelnen:

- in den zurückliegenden Bestrebungen, alle Bereiche der Außenstellen via Glasfaser an die Zentrale IT anzubinden, damit besteht die tatsächliche Möglichkeit unsere IT-Infrastruktur zu konsolidieren
- in einer zentrierten Ausrichtung der Server auf zwei Standorte – damit weniger Kosten für Ausstattung der Serverräume (USV, Klima- und Löschanlagen, Zutrittskontrollen, etc.)
- durch eine vollständige Virtualisierung wird die Anzahl der physikalisch notwendigen Server erheblich und nachhaltig reduziert und die verfügbaren Ressourcen optimal genutzt
- die vorhandenen Microsoft-Lizenzen („Windows Server“, 210 Cores) können für die neue Infrastruktur („Windows Server Datacenter“, benötigt 192 Cores) durch eine Upgrade-Gebühr weiterverwendet werden (Investitionsschutz).

Zur Lösungsumsetzung wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

1. Fa. Dell GmbH, 60549 Frankfurt am Main	102.637,50 €
2. Bieter, Landkreis Offenbach	117.119,80 €
3. Bieter, Landkreis Heilbronn	165.844,35 €

Das Angebot der Firma Dell GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein.

Der Auftrag umfasst insbesondere die Lieferung folgender Positionen:

- 3 Virtualisierungsserver PowerEdge R760
(Serverzentralisierung)
- VMware vSphere 8 Essentials Plus-Kit für 3 Hosts
(Software für Virtualisierungsserver)

Es wird vorgeschlagen, der Firma Dell GmbH, Industriering 14, 96149 Breitengüßbach den Auftrag für die Lieferung der vorgenannten Virtualisierungsserver in Höhe von 102.637,50 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Dell GmbH, Industriering 14, 96149 Breitengüßbach erhält den Auftrag für die Lieferung der vorgenannten Virtualisierungsserver in Höhe von 102.637,50 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Bekanntgaben und Anfragen
Vorlage: 2020/3561

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

Top 1 Bekanntgaben und Anfragen
Vorlage: 2019/3234

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:25 Uhr.

Landrat Albert Gürtner

Protokoll: Nina Meyer